Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Schortens prüft, in welchem Ortsteil ein inklusiver Spielplatz als erster Standort möglich ist, die Planung wird dann eingeleitet und der Bau vorbereitet.

Gelder, die durch die Verkäufe der Grundstücke der rückgebauten Spielplätze erwirtschaftet werden, sollen zu einem angemessenen Teil für die Installation eines barrierefreien Spielplatzes verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei künftigen Neu- und Umgestaltungen von Spielplätzen den Inklusionsgedanken zu berücksichtigen unter Beteiligung des Vereins „Lebensweisen“ und anderen Akteuren.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird vorerst zurückgestellt.